

Inhalt

Einleitung.....	13
I. Literarästhetische Zusammenhänge des Seesturmmotivs jenseits von Textsortengrenzen	19
1. Definition eines Seesturms	19
2. Der 106. Psalm	19
II. Forschungsüberblick	23
1. Überblick über die bisherige Forschung zum Seesturmmotiv in der deutschen Literatur des Mittelalters	23
2. Überblick über die bisherige Forschung zur Naturwahrnehmung in der Literatur des Mittelalters	26
III. Methodisches Vorgehen und Verortung in der germanistischen Theoriedebatte.....	39
IV. Die ersten Seesturmschilderungen in deutscher Sprache (9.-11. Jh.)	47
1. Übersetzungen	47
1.1 Die Stellung des Sturmes und Jesu Wandeln auf dem Meer in der Tatianbilingue (ahd. Text um 850)	47
1.1.1 Komponenten der Seesturmschilderungen	48
1.1.2 Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	51
1.1.3 Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	51
1.1.4 Zusammenfassung.....	51
1.2 Der 106. Psalm im Psalter Notkers des Deutschen (Wende vom 10. zum 11. Jh.)	51
1.2.1 Komponenten der Seesturmschilderung	52
1.2.2 Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	53
1.2.3 Ursprung der allegorischen Seesturmmotive	56
1.2.4 Formale Funktionen der Seesturmschilderung	57
1.2.5 Zusammenfassung.....	57
2. Dichtungen	58
2.1 Sturmstellung und Jesu Wandeln auf dem Meer im „Heliand“ (822–840)	58

2.1.1	Komponenten der Seesturmschilderungen	59
2.1.1.1	Beschreibung des Bootes.....	59
2.1.1.2	Bezeichnungen für Besatzung und Meer.....	63
2.1.1.3	Beschreibung der Naturerscheinung	65
2.1.1.4	Ein feststehendes Erzählmuster „Seesturm“ in der mündlichen Dichtung der Sachsen?.....	66
2.1.1.5	Antiker Topos und das Stilmittel des Kontrastes	69
2.1.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	69
2.1.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	70
2.1.4	Zusammenfassung.....	71
2.2	Die Sturmstellung und Jesu Wandeln auf dem Wasser im „Evangelienbuch“ Otfrids von Weißenburg (861-871)	72
2.2.1	Komponenten der Seesturmschilderungen	73
2.2.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	75
2.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	76
2.2.4	Zusammenfassung.....	76
3.	Beobachtungen	77
V.	Feste Seesturmmotive und ihr Stabilitätsgrad im diachronen Verlauf (12.-16. Jh.)	83
1.	Der Sturm vor Tyrus in den drei Bearbeitungen von Lambrechts „Alexander“	83
1.1	Der „Vorauer Alexander“ (um 1160).....	84
1.1.1	Komponenten der Seesturmschilderung	85
1.1.2	Der Seesturm als Strafe für Superbia? – Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung	86
1.1.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	93
1.2	Der „Straßburger Alexander“ (um 1200).....	94
1.2.1	Einfluss der Naturkunde und die Komponenten der Seesturmschilderung	95
1.2.2	Die Schuld Alexanders und die inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung	99
1.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	102
1.2.4	Weitere Seestürme im Straßburger Alexander	102
1.2.4.1	Vergleich des Kampflärms mit dem Tosen eines Seesturms	102
1.2.4.2	Alexanders Seesturmgleichnis	103
1.3	Der Basler Alexander (um 1400)	104
1.3.1	Komponenten der Seesturmschilderung	105
1.3.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	107
1.3.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	109

1.4.	Zusammenfassung.....	110
1.4.1.	Komponenten der Seesturmschilderungen	110
1.4.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	110
1.4.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	111
1.4.4	Ursprung dieses Seesturmmotivs.....	111
1.4.5.	Weitere Seestürme	111
2.	Der Sturm auf der Überfahrt ins Heilige Land in den Herzog-Ernst-Dichtungen	113
2.1	Der „Herzog-Ernst-B“ (um 1200).....	113
2.1.1	Komponenten der Seesturmschilderung	114
2.1.2	Allegorische Deutung der Naturdinge	117
2.1.3	Die Schuld des Herzogs und die inhaltlichen Funktionen der Seesturmschilderung.....	120
2.1.4.	Formale Funktionen der Seesturmschilderung und weitere Seestürme	123
2.1.5	Realitätsgrad der Seesturmschilderung.....	124
2.1.6	Ursprünge dieses Seesturmmotivs	126
2.1.6.1	Der Topos der Ruhe nach dem Sturm	127
2.1.6.2	Zum Motiv der Irrfahrt	128
2.2	Der „Herzog-Ernst-D“ (zweite Hälfte 13. Jh.).....	129
2.2.1	Revolution in der Naturkunde und die Komponenten der Seesturmschilderung E	129
2.2.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	137
2.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung und weitere Seestürme	138
2.3	Der „Herzog-Ernst-F“ (15. Jh., Übers. aus dem 13. Jh.).....	138
2.3.1	Komponenten der Seesturmschilderung	139
2.3.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	141
2.3.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	143
2.3.4	Realitätsgrad der Seesturmschilderung.....	143
2.3.5	Weitere Seestürme	144
2.4	„Herzog Ernst. Frankfurter Prosafassung“ (1560).....	145
2.4.1	Knappe Sachlichkeit – Die Komponenten der Seesturmschilderung	145
2.4.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	151
2.4.3	Weitere Seesturmschilderungen.....	152
2.4.4	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	153
2.5	Zusammenfassung.....	153
2.5.1	Komponenten der Seesturmschilderungen	153
2.5.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	154
2.5.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	154

2.5.4 Ursprünge dieses Seesturmmotivs	155
2.5.5 Weitere Seestürme	155
VI. Beobachtungen bei vergleichender Betrachtung der beiden festen Seesturmschilderungen.....	161
1. Komponenten	161
2. Inhaltliche Funktionen.....	162
3. Formale Funktionen.....	162
4. Herkunft der Motive	162
5. Auffällige Gemeinsamkeiten zwischen den Werken aus ungefähr demselben Entstehungszeitraum.....	163
5.1 „Vorauer Alexander“ (um 1160) und „Herzog-Ernst-B“ (um 1200) und F (15. Jh. / Übers. aus dem 13. Jh.)	163
5.2 „Straßburger Alexander“ (um 1200) und „Herzog-Ernst-F“ (15. Jh. / Übers. aus dem 13. Jh.)	163
5.3 „Basler Alexander“ (um 1400) und „Herzog-Ernst-D“ (zweite Hälfte 13. Jh.)	163
5.4 „Basler Alexander“ (um 1400) und „Herzog-Ernst Frankfurter Prosafassung“ (1560)	164
6. Fazit	164
VII. Seesturmschilderungen in der höfischen Epik	165
1. Der „Eneas“ Heinrich von Veldekes	165
1.1 Der antike Seesturmtopos als Vorlage – Komponenten der Seesturmschilderung	166
1.2 Die Macht der Heidengötter und die inhaltliche Funktion der Seesturmschilderung	169
1.3 Formale Funktion der Seesturmschilderung	174
1.4 Exkurs: Der Seesturm in der Illustration der Berliner Bilderhandschrift – ein Text-Bild-Vergleich	175
2. Der „Parzival“ Wolfram von Eschenbachs	178
2.1. Komponenten der Seesturmschilderungen.....	179
2.2 Eine „Ästhetik des Widerspruchs“? – Inhaltliche Funktion der Seesturmschilderungen	181
2.3 Formale Funktion der Seesturmschilderung	187
3. Der „Tristan“ Gottfried von Straßburgs	188
3.1 Der antike Seesturmtopos? – Komponenten der Seesturm-schilderung	188

3.2	Gott als Herr über die Naturmächte? – Inhaltliche Funktion der Seesturmschilderung	192
3.2.1	Naturereignisse als Zufälle?.....	197
3.2.2	Sturm und Liebe – Weitere Seestürme in Gottfrieds „Tristan“	200
3.4	Formale Funktion der Seesturmschilderung	201
4.	Zusammenfassung	201
VIII.	Schlüsse aus den bisherigen Beobachtungen	205
1.	Zum Grad der Toposhaftigkeit mittelalterlicher Seesturm-schilderungen.....	205
1.1	Aufbau und Komponenten	205
1.2	Inhaltliche Funktionen	207
1.3	Formale Funktionen	208
1.4	Ursprung der Motive	208
2.	Der Einfluss der Technik, des Erfahrungswissens und der Naturkunde auf mittelalterliche Seesturmschilderungen	208
IX.	Eröffnung synchroner Vergleichsebenen.....	211
1.	Komponenten der Vergleichstexte	212
1.1	12. Jahrhundert.....	212
1.2	Höfische Zeit	212
1.3	Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts	213
1.4	15./16. Jahrhundert.....	214
2.	Inhaltliche Funktionen.....	220
2.1	Bußे	220
2.2	Strafe / Läuterung / Ambivalenz	220
2.3	Schicksalhafte Lenkung / Ambivalenz	221
2.4	Negatives Ereignis	222
2.5	Rettung	222
2.6	Zusammenfassung.....	222
3.	Formale Funktionen.....	223
4.	Ursprung der Motive	223
X.	Fazit der Untersuchung	225
1.	Beobachtungen auf sprachlicher Ebene.....	225
2.	Topische Perspektive.....	226
3.	Gestalterische Variationen.....	227

4. Exkurs über bildliche Seesturmdarstellungen	229
5. Wandlungen in der Darstellung des Seesturmmotivs im Verlauf des Mittelalters.....	233
6. Einfluss der kulturellen Strömungen	234
7. Einfluss des Entstehungsortes	235
8. Motivkombinationen	236
XI. Schlussfolgerungen für die Naturwahrnehmung im Mittelalter.....	237
XII. Schlussbemerkungen und Ausblicke.....	239
XIII. Anhang	241
1. Abkürzungsverzeichnis	241
2. Texte der analysierten Seesturmschilderungen	243
2.1 Bibelbearbeitungen	243
2.2 Alexanderdichtung	251
2.3 Herzog-Ernst-Dichtung	252
2.4 Seesturmschilderungen der höfischen Zeit	257
2.5 Die Seesturmschilderungen der Vergleichstexte	262
3. Kommentierter Katalog literarischer Seesturmschilderungen.....	270
4. Bibliographie	301
4.1 Quellen	301
4.2. Forschungsliteratur.....	308
4.3 Internetquellen	345
4.4 Verzeichnis der Abbildungen.....	346